

D. Genf, 27. Des. (Eig. Drahtbericht). Das Internationale Arbeitsamt beruht auf den 4. April 1921 eine internationale Arbeitskonferenz ein, die sich mit dem Abkommen über die Regelung des Landwirtschaftsarbeiterverhältnisses befassen wird und deren Programm folgende Punkte umfasst: 1. Anwendung der Wahlkammerordnungen auf die Landwirtschaft a) durch Einführung des Achtstundentags und der 48-Stundenwoche, b) hinsichtlich der Arbeitslosigkeit und c) hinsichtlich der Frauenarbeit. 2. Fachunterricht für die landwirtschaftlichen Arbeiter. 3. Systeme hinsichtlich der Unfall-, Kranken-, Alters- und Invalidenversicherung der Landarbeiter.

Spiele und Rätsel

Schach.

Bearbeitet von R. Wedesweiller.

Partie Nr. 38 und 39.

(Aus dem Städtewettkampf Mainz-Wiesbaden.)

Weiß: Münz-Mainz; Schwarz: Bott-Wiesbaden.

1. e4, e5; 2. Sf3, Sc6; 3. Lc4, Lc5; 4. 0-0, Sf6; 5. b4, Lb6 (bei Annahme des Bauernopfers bekam Weiß einen starken Angriff); 6. b5, Sa5; 7. Sxe5, 0-0; 8. Sxf7, Txf7; 9. LxT, LxL; 10. e5, Se8; 11. d4, d5; 12. Dh5+, Kg6; 13. c3, g6; 14. De2, Le6; 15. Sd2, c5; 16. Sf3, cxd4; 17. Sxd4, Lxd4; 18. cxd4, Db6; 19. Lc3, Sc4; 20. a4, Sg7; 21. g4, Tf8; 22. Taci, Dd8; 23. f3, Dh4; 24. Lf2, Dg5; 25. Tfe1, h5; 26. h3, hxg4; 27. hxg4, Sh5; 28. Lc3, Sf4; 29. LxS, DxL; 30. Dd3, Kg7; 31. Te3, Dg3+; 32. Kf1, Txf3+; 33. DxT, Sd2+; aufgegeben. Eine von beiden Seiten recht solid gespielte Partie; der Führer der schwarzen Steine ist einer unserer stärksten Wiesbadener Spieler.

Weiß: Dr. Unkelhauser-Mainz;
Schwarz: H. Walfisz-Wiesbaden.

1. e4, e5; 2. Sf3, Sc6; 3. Lc4, Lc5; 4. b4, Lxb4; 5. c3, La5; 6. 0-0, Sf6; 7. d4, Sxe4; 8. dxe5, Sxc3; 9. Sxc3, Lxc3; 10. Dd5, 0-0; 11. La3, d6; 12. Tadi, Le6; 13. Dd3, Lxc4; 14. Dxc4, Lxe5; 15. Td5, Df6; 16. h4, Te8; 17. Dd3, h6; 18. g4, Df4; 19. Df5, Dxf5; 20. gxf5, Se7; 21. Tb5, Sxf5; 22. Txb7, c5; 23. Te1, Ld4; 24. Te2, Te4; 25. Txa7, Sxh4; 26. Sh4, Txb4; 27. Td7, Te6; 28. Td6, Te1+; 29. Kg2, Th1; 30. Td8+, Kh7; 31. Lxe5, Lxe5; 32. Txc5, Th2+; 33. Kg3, Th3+; 34. Kf4, Tf2+; 35. Kg4, Ta3; 36. Te8, f4+; aufgegeben. — Das Spiel des Weißen ist farblos und ohne Energie; dem Schwarzen wurde der Sieg nicht allzuschwer gemacht.

Internationales Meisterturnier in Berlin.

I. Preis (3000 Mk.): Breyer (Ungarn); II. und III. Preis (2000 + 1000 Mk.): Bogoljubow und Tartakowr geteilt; IV. Preis (800 Mk.): Reti; V., VI. und VII. Preis

Schachmatt.

Der Umstand, daß an verschiedenen Geschäften (von Plätzen) angebracht sind, die den Verkauf von Feuerwerkskörpern für Silvester ansetzen, veranlaßt mich, darauf hinzuweisen, daß nach dem Sprengstoffgesetz vom 9. Juni 1884 Feuerwerkskörper, die durch ihre Explosion Gefahren für Personen und Eigentum herbeiführen können (Raketen, Böllwerke, Scherben, etc.) an Personen, von welchen ein Mißbrauch mit demselben zu befürchten ist, insbesondere an Personen unter 16 Jahren nicht abgegeben werden dürfen. Da bei allen Personen, welche sich solche Feuerwerkskörper für den Silvesterabend erwerben wollen, die Befürchtung besteht, kann den betreffenden Gewerbetreibenden in ihrem eigenen Interesse nur dringend geraten werden, den Verkauf solcher Feuerwerkskörper gänzlich zu unterlassen. Gegen den Verkauf von Feuerwerkskörpern, die nur ganz geringe Mengen von Sprengstoff enthalten (Brennkerzen, bunte Lichter, Salomonen, Gold- und Silberkerzen und dergl.) ist nichts einzuwenden. Gleichfalls wird die Einwohnerzahl von Wiesbaden darauf aufmerksam gemacht, daß das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und das Schießen mit Handfeuerwaffen in Ortschaften und an Orten, die von Menschen bewohnt zu werden pflegen, verboten ist. Personen, welche dieses Verbot übertreten, werden gänzlich nur mit der höchst zulässigen Geldstrafe (30 Mark) bestraft werden, sofern nach Lage des Falles nicht eine höhere gerichtliche Strafe bis zu 156 Mark am Platz ist. Vor dem Abbrennen von Feuerwerkskörpern u. Schießen mit Feuerwaffen in der Silvesternacht wird daher auf das eindringliche gewarnt.

Wiesbaden, den 22. Dezember 1920.

Der Polizei-Präsident, Krause.

Gaben

für Bequemlichkeit für verschiedene Bedürfnisse sind bis jetzt eingegangen von folgenden Damen und Herren: Dr. E. Doderhoff 50 M. Elze 25 M. D. Buchholz 25 M. W. Mann 20 M. Aligelt 100 M. E. D. 10 M. Frau Schiffer jr. 25 M. Karl Schiffer 25 M. Fabrikant Reile 100 M. Josef Wolf 25 M. Christian Korbener 10 M. Barth 5 M. Müller 5 M. Schaefer 5 M. Pinnentohl 5 M. Theodor Groh 5 M. E. Wirth-Rohl 5 M. Heinrich Cron 5 M. Bolmer 5 M. Kraenzel 5 M. Hans Ruffell 15 M. E. Schömann Ohs aus Bergheim 20 M. 10 M. und 40 M. Düvitzier - Lillian 237 M. Frau Oberleutnant Jäger 200 M. Frau Kommerzienrat Albert 1000 M. M. 100 M. Th. A. 30 M. Stadthalter Brandt 200 M. S. Blumenthal u. Co. 100 M. Steinwerder 15 M. Wiesbadener Verlagsanstalt 10 M. Durch den Wiesbadener Tagblatt-Verlag 300 M. Wellerfond (Inhaber Anton Abmeier) 300 M. deren Empfang mit der Bitte um weitere Gaben hiermit dankend bezeugt.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1920.

Der Magistrat, Fürstengraben.

Gaben

für das warme Frühstück für bedürftige Schulkinder sind bis jetzt eingegangen von folgenden Damen und Herren: Dr. E. Doderhoff 50 M. Elze 25 M. W. Mann 20 M. Aligelt 100 M. Frau Schiffer jr. 25 M. Karl Schiffer 25 M. Fabrikant Reile 100 M. Josef Wolf 25 M. Barth 5 M. Müller 5 M. Schaefer 5 M. Pinnentohl 5 M. Theodor Groh 5 M. E. Wirth-Rohl 5 M. Heinrich Cron 5 M. Bolmer 5 M. Kraenzel 5 M. Hans Ruffell 15 M. E. Schömann Ohs aus Bergheim 20 M. 10 M. und 40 M. Düvitzier - Lillian 237 M. Frau Oberleutnant Jäger 200 M. Frau Kommerzienrat Albert 1000 M. M. 100 M. Th. A. 30 M. Stadthalter Brandt 200 M. S. Blumenthal u. Co. 100 M. Steinwerder 15 M. Wiesbadener Verlagsanstalt 10 M. Durch den Wiesbadener Tagblatt-Verlag 300 M. Wellerfond (Inhaber Anton Abmeier) 300 M. deren Empfang mit der Bitte um weitere Gaben hiermit dankend bezeugt.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1920.

Der Magistrat, Fürstengraben.

**Gelegenheits-
käufe**
Nikolasstraße 24.

(600 + 500 + 500 Mk.): Maroczy, Mieses und Tarrasch geteilt. Außerdem nahmen noch teil: Samisch (erhielt erst vor kurzem die Meisterwürde), Leonhardt und Spielmann.

Lösungen.

Nr. 136. Da alle 8 schw. Bauern noch vorhanden sind, kann keiner der beiden schw. Türme durch Bauernumwandlung entstanden sein, und der Damenturm muß daher wieder in die Ecke, aus welcher er nach der Stellung der Bauern und des Läufers nicht herauskam; Schwarz ist dann matt. — Die meisten Löser haben das erste Moment nicht berücksichtigt; wären aber nur 7 Bauern auf dem Brette, so könnte die Stellung wohl entstanden sein und die schw. Türme wären auf ihrem Platze berechtigt. Nr. 137. 1. Lc5. — Unsere Löser nehmen zu den exzentrischen Aufgaben eine recht verschiedene Stellung ein: manchen waren sie eine willkommene Abwechslung; ein anderer hält sie für ganz amüsant, aber nicht wertvoll genug; ein ganz Radikaler nennt sie faule Witze und reimt, was uns wieder mit ihm aussöhnt, zum Schlusse sehr hübsch:

„Alles Exzentrische ist unnatürlich,
Krankhaften Geistes und stets willkürlich,
Ob in den Künsten, ob in den Spielen,
Reizlos, ja abstoßend für die Vielen,
Die nach gesunder Nahrung schmachten
Und alles Regellose verachten.“

Vielleicht werden viele Löser, wenn sie die vierte Nummer unserer Weihnachtsaufgaben gelöst haben, doch anderer Meinung sein, denn auch diese ist ein Exzentrik, aber ein ausgesucht feines Stück.

Richtige Lösungen sandten ein die Herren: F. S., A. D., H. R. (für ihre faustische Anerkennung besten Dank), Hörle, W. Hofacker, Dr. F., H. Mertens, Anonymus zu beiden Nummern, ein Schachfreund (137); auch gaben uns eine Anzahl Schachfreunde durch mündliche Mitteilung ihr Interesse an den beiden Schachkuriositäten kund.

Briefkasten.

Mehreren Einsendern zur Antwort: Mit der Rätseldecke hat die Leitung der Schachspalte nichts zu tun.

Rätsel.

Silberrätsel.

a, brah, da, e, ei, fel, grenz, hat, heim, la, ma, macht, mark, ne, nein, nen, pel, ran, ras, ten, ty, ung, ve, ve, ver, wehr. Aus obigen Silben sind 10 Wörter zu bilden mit nachfolgender Bezeichnung: 1. Ablehnende Stellungnahme, 2. Deutsches Gebirge, 3. Italienische Stadt, 4. Geschützter Landsteil, 5. Schaller, 6. Städtchen im Rheingau, 7. Hundename, 8. Hausanbau, 9. Indische Priesterkaste, 10. Landesvertheidigung. Aus jedem der zu bildenden Wörter ist der Reihenfolge nach eine Silbe zu entnehmen und man erhält ein auf die heutigen Verhältnisse passendes bekanntes Schillerwort aus „Wilhelm Tell“.

Besuchskartenrätsel.

Erich Stoberlands

Gera

In den Buchstaben der Karte ist der Beruf des Herrn enthalten, was ist derselbe?

Kapselrätsel.

In einem chemischen Stoffe ist
Ein heiliger Strom enthalten,
Der Fluten ringsum alles Land
In Fruchtbarkeit entfalten.

Nur wer die richtigen Lösungen sämtlicher Rätsel einsendet, kann damit rechnen, seinen Namen in der nächsten Sonntagsnummer veröffentlicht zu sehen. Die ersten zehn Löser werden berücksichtigt.

Auflösungen der Rätsel in 503.

Kettenrätsel: Goldlack, Lackschub, Schuhhaus, Hausdach, Dachstock, Stockwerk, Werkstatt, statthalt, haltbar, Bargeld, Geldschrank, Schrank, Türschloß, Schloßwall, Wallbaum, Baumblatt, Blattgold. — Streichholz-Aufgabe: Hase. — Scharade: Elfenbein. — Diamanträtsel: K. Pol, Komma, Glimmer, Kommunist, Lohntag, Stier, Ass, T.

Richtige Lösungen sandten ein: Werner Betz, Helm und Grotel Eberhard, Alfred Held, Erka und Gertrud Madack, Adolf Müller, Julius Pirsch, Martha Pirsch, sämtlich in Wiesbaden.

DEUTSCHE BANK.

Bezugsangebot von M 68 750 000 neuen Aktien.

Die außerordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre vom 29. November 1920 hat die Erhöhung des Grundkapitals von M 275 000 000 auf M 400 000 000 durch Ausgabe von M 125 000 000 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien, welche für das Geschäftsjahr 1920 dividendenberechtigt sind, beschlossen. Die neuen Aktien werden in Abschnitten zu M 1000 und zu M 1200 ausgegeben. Ein Betrag von nom. M 68 750 000 neuen Aktien soll den bisherigen Aktionären unserer Bank zum Bezüge angeboten werden.

Nachdem die durchgeführte Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen ist, fordern wir im Auftrage des für die Durchführung der Kapitalerhöhung gebildeten Konsortiums unsere Aktionäre auf, das Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen auszuüben:

1. Die Ausübung des Bezugsrechts hat bei Vermeidung des Ausschlusses in der Zeit

vom 4. Januar 1921 bis 26. Januar 1921 einschließlich
in Wiesbaden bei der Deutschen Bank Filiale Wiesbaden

sowie bei den sonst bekanntgemachten Stellen

während der üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen.

2. Die Aktien, für welche von diesem Recht Gebrauch gemacht werden soll, sind nach der Nummernfolge geordnet ohne Gewinnanteilscheinbogen in Begleitung eines doppelt ausgefertigten Anmeldescheins mit Nummernverzeichnis, wofür Formulare bei den Bezugsstellen erhältlich sind, am Schalter der Bezugsstellen einzureichen und werden nach Abstempelung zurückgegeben.

Die Ausübung des Bezugsrechts ist bei der Deutschen Bank und ihren Niederlassungen, sowie an den Schaltern der übrigen Bezugsstellen provisionsfrei. Soweit bei letzteren die Ausübung des Bezugsrechts jedoch im Wege der Korrespondenz erfolgt, werden diese die übliche Bezugsprovision in Anrechnung bringen.

3. Auf je M 4000 alte Aktien kann eine neue Aktie über M 1000 bzw. auf M 4800 alte Aktien eine neue Aktie über M 1200 zum Kurse von 220 %, zuzüglich Schlusskassenscheinsteuern bezogen werden.

Bei Ausübung des Bezugsrechts ist der Bezugspreis von 220 %, und der Schlusskassenscheinsteuern zu entrichten.

Beträge im Nennwerte von weniger als M 4000 bzw. M 4800 alte Aktien bleiben unberücksichtigt, jedoch sind die Bezugsstellen bereit, die Verwertung oder den Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln.

4. Ueber die geleistete Einzahlung wird auf einem zurückzugebenden Anmeldeschein Quittung erteilt. Die Ausgabe der jungen Aktien erfolgt Anfang März 1921 gegen Rückgabe des quittierten Anmeldescheins bei derjenigen Stelle, bei welcher das Bezugsrecht ausübt worden ist. Der genaue Zeitpunkt der Ausgabe wird seinerzeit bekanntgegeben werden.

Die Aufforderung an die Inhaber der Aktien der früheren Hannoverschen Bank, der Braunschweiger Privatbank A.-G. und der Privatbank zu Gotha zur Einreichung ihrer Aktien, deren obiges Bezugsrecht nicht zu steht, zwecks Umtausch in neue Aktien der Deutschen Bank wird nach Ablauf der Bezugsfrist erfolgen.

Berlin, im Dezember 1920.

DEUTSCHE BANK.
Mankiewitz. Heinemann.

★ ★ ★ ★ ★

Die Glückwunschlafeln

liegen an den Schaltern im Tagblattshaus zur
gefl. Einsicht offen. Anmeldungen von Neujahrs-
gratulationen werden schon jetzt entgegengenommen

Wiesbadener Tagblatt

Langgasse 21 - Telefon 6650-53

★ ★ ★ ★ ★

Mieter - Aufklärung

über drohende Gefahr im neuen Jahre
auch für soliden Hausbesitz wichtig, erfolgt

heute abend 8 Uhr Lyzeum
Vortrag, in großer Versammlung.

Wiederholung oder doppelte Rente, Bereinigung der Haus-
lichkeit wegen 100-Millionengeldschein an spekulatives
Boden- und Kapital.

Aus jedem Hause muß wenigstens ein Mieter die
anderen zum Besuche der wichtigen Versammlung und
zum Anschluß an den Mieterkassenverein auffordern.
Niemand kann zum Unterzeichnen der neuen Ver-
pflichtungen gezwungen werden, er schädigt sonst seine
Familie und das Allgemeinwohl. Mieter, die Gefahr
droht. (Es sind nur 1000 Exemplare vorhanden.) F 399

Ca. 7 1/2 Morgen großer Garten

mit Gemüseländerei u. Park, zahlreichen Obst-
bäumen u. Fruchtsträuchern etc., teilweise neue
Anlagen, eigene Wasserleitung, Hydranten u.
Bassin, ganz neues großes Gerätschaftshaus, massive
Frühbeetkasten etc., geeignet für große Gär-
nerei, evtl. mit Wohnung F 236

zu verpachten.

Interessenten wollen sich wenden an

Gräflich zu Ingelheim-Echter'sches Rentamt
Geisenheim a. Rhein.

J. & G. ADRIAN

gegr. 1834.

Büro Fernspr.
Bahnhofstr. 6. 59 und 6223.

Internationaler Möbeltransport

Übersee-Umzüge ohne Umladung.
Eriedigung aller Ein- u. Ausfuhr-
Formalitäten. — Zollabfertigung.
Versicherung gegen jedes Risiko.
Spezial- Lagerung. Vertreter an
allen größeren Plätzen der Welt.
— Auskünfte kostenlos. —

Inhaber:

Ad. Jacobi & Ad. Krafft
nicht zu verwechseln mit Fa. Berthold Jacobi.

Reelles Möbelgeschäft! Wer gute und billige Möbel
Schwalbacher Straße 57 u. Dörfelmer Straße 49
größtes Lager in
Speise-, Herren-, Schlafzim.- u. Kücheneinrichtungen
sowie jedes einzelne Möbel, Polstermöbel, Matratzen usw.
— Eigene Schneiderei und Polsterwerkstätte. —
Anton Maurer, Schneidmeister.

1/1 u. 1/2 Punschflasch.
1/2 Rheinwein- u. Bordeauxflaschen
große Posten zu verkaufen;
Ufer, Wellstrichstraße 21. Telefon 3930.

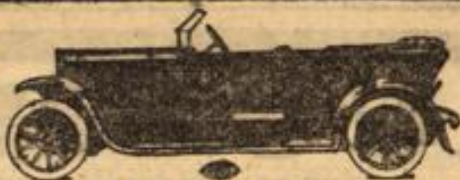
Frucht, weiche Blüten
„Staub“. Wiederbringe
aufe Belohnung
Frankfurter Straße

Automobil-Centrale

Autotaxameter.

Tag- u. Nachtbetrieb. Telephone: 6160, 6161, 6162.

Reparaturen.



Opel-Automobile.

Wiesbaden, Bahnhofstr. 20.

G. m. b. H.

Vermietung eleg. Privatautomobile.

Garage, Öl, Benzin u. Pneumatiks.

General-Vertretung.

Zuhör.

1507

Von der Reise zurück!

Dr. med. Westphal

Facharzt für innere Krankheiten (Herz, Lunge, Niere, des Magen, Darm und Stoffwechsel). Sprechstunden (a. t. Kassenspatienten):

Tannusstraße 2, II

11^{1/2} - 12^{1/2}, 3-4. Telefon 4262.**Billiger als Frachtgut !!
und schneller als Eilgut!****Regelmäßiger Eilfrachtdienst
Wiesbaden, Mainz und zurück.**

Abfahrt täglich:

Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinallee 21.

Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolastraße 5.

L. RETTENMAYER, Wiesbaden,

Nikolastraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6811.

Mainz, Rheinallee 21. Tel. 850. 1145

Polstermöbel u. BettenKlub-
garnituren,
Klubsessel,
Sofas,
Ottomanen
etc.beziehen Sie
vorteilhaft
direkt aus
unserer
Spezialwerk-
stätte.Matratzen
in Rohhaar,
Kopk, Wolle,
Seegras,
Deckbetten, u.
Kissen.

Reparaturen, Umändern, Neuebeziehen.

Gebrüder Leicher

1131

Telephon 3319. Oranienstraße 6.

Glückwunschkarten

fertigen wir in kürzester Zeit.

L. Schellenberg's Hofbuchdruckerei

Tagblatthaus :-. Fernsprecher 6650-53.

Strebsamer jüng. Herr

findet Gelegenheit, vornehmtes reelles Unternehmen zu erwerben. Nur Uebernahme bis 1000-2000 RM. erforderlich. Off. unter O. 814 an den Tagbl.-Verlag.

Apollo-Kino

Schwalbacher Str. 51. Tel. 829. Wiesbaden.

Tagl. Vorstellung: 4 Uhr, 6 Uhr, 8 Uhr.

KRI-KRIDie Herzogin von Torabac, „Himm-
lisches“. Filmschlager - Lustspiel in
5 Akten mit**Lya Mara u. Johannes Riemann.****HARRY ROHDA**

der phänomenale Equilibrist.

Orchester Wolff

Sonn- u. Feiertags: Matinee um 3 Uhr.

Walhalla**Steuermann Kolk.**

Dramatisches Schauspiel in 5 Akten.

Nach dem Roman von Kurt Kiehl.

In den Hauptrollen:

Asta Nielsen Paul Wegener.**Kasemanns Töchter.**

Dramatisches Schauspiel in 5 Akten.

Conrad Dreher Leo Peukert.**Kammer-Lichtspiele**

Mauritiusstr. 12. Telefon 6137.

Das glänzende Weihnachts-Programm!

Das Geheimnis des Fakirs.

Detektiv-Schauspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle Harry Fels großer Kollege

John Barlessen (Robert Scholz).**Franziskas Weihnachten.**

Weihnachtsfilm in 1 Akt.

Spielzeit Feiertags ab 8 Uhr, Wochentags ab

4 Uhr. Kleiner Eintrittspreis 1.50 bis 2.75 Mk.

**Gelegenheitskauf.
18/50 PS. Opel (6zylind.)**

Modell 1920 (im Juni d. J. geliefert) erst einige 1000 km gefahren, elegant. 6sitziges Phaeton, Spitzkühler, elektr. Beleucht., Anlasser, echt Leder-Polsterung, Lackierung dunkelgrün, Opel-Stahlräder mit Bereifung, einschließl. 2 Reserve-Rädern u. Reifen, zu verkaufen. Wagen ist wie neu und garantiert fehlerfrei. Besichtigung jederzeit möglich. Offerten unter C. 2879 an Jakob Mayer, Annonc.-Exped., Frankfurt a. M.

F 177

Haushaltungsschule u. Pension

für erwachsene junge Damen (Alter 18 Jahre).

● U. Elbers, Villa Paulinenstraße 1 ●

Neubeginn der Kurse Anfang Januar. 2 Freistellen werden ausgeschrieben (nur wirklich Bedürftige mögen sich schriftl. melden. Sprechstunde von 3-4 Uhr nachmittags).

Fr. A. Elbers

Haft. geprüfte Hauswirtschaftslehrerin für höhere Mädchenschulen, Haft. geprüfte in Berlin als Koch- und Hauswirtschaftslehrerin, privat ausgebildete Industri- und Kunstgewerbelehrerin, ferner für das höhere Kochfach im Hotel-Haus in Berlin geprüft auch für die Küche nach ärztlicher Belehrung und chemischer Zusammenfassung.

Gesucht Pension, Unterkunft und Erziehung

für einen Knaben bei gebildeter alleinstehender

ihr. Dame oder Familie

edelster Gesinnung, bei bester Bezahlg. Off. u. A. 800 an den Tagbl.-Verlag.

Vollbier der Germania-Brauerei!

Durch die Bran-Vorschriften, welche für das ganze Deutsche Reich, einschliesslich Bayern, Gültigkeit haben, ist der Stammwürzgehalt, den die Biere haben dürfen, gleichmässig und einheitlich festgesetzt.

Die Münchener, Kulmbacher und alle anderen Bayerischen Brauereien sind demzufolge nicht in der Lage, gehaltvollere Biere als die ausserbayerischen Brauereien zu liefern.

Indem wir uns erlauben, das verehrl. biertrinkende Publikum auf diese Tatsache aufmerksam zu machen, empfehlen wir gleichzeitig unsere

la hellen und dunklen Vollbiere

welche durch ihre Vollmundig- und Bekömmlichkeit bei reinem, zartem Trunk das Beste darstellen, was zur Zeit geboten werden kann, für die bevorstehenden Feiertage auf das angelegentlichste.

Unsere Biere gelangen in den meisten hiesigen Lokalen zum Ausschank. Ausserdem sind dieselben in fast allen grösseren Flaschenbierhandlungen und, mit wenigen Ausnahmen, in allen Spezial- und Konsum-Geschäften erhältlich.

Unsere Flaschenbiere (Originalabfüllung der Brauerei) sind mit **Flaggen-Etikett-Verschluss** versehen. Wer Originalabfüllung beziehen will, der achte hierauf.**GERMANIA-BRAUEREI.****Restaurant Klostermühle**Lahnstraße
Klarenthal
Teleph. 3966
F. Gies.**la Bohnen-Kaffee, selbstgeb. Kuchen****Wurst eigener Schlachtung.**

Apfelwein - Wein - Bier u. div. Getränke.

Gemütl. Z. f. kl. Gesellsch. Saal f. Vereine. Kegelbahn.

Kinephon**Weihnachts-Spielplan.**

Der „Arche“ II. Teil:

Die letzten Menschen.Die Tragödie eines Weltunterganges in sieben Akten, nach dem Ullstein-Roman von Werner Scheff mit **Kissa v. Sievers, Eva Speler.**

Dieser Film ist ein vollständig in sich abgeschlossenes Werk. Der 1. Teil, „Die Arche“, wird vom 8. bis 14. Januar in den

Odeon-Lichtspielen vorgeführt

Reizender Trickfilm.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72.

Telephon 6137.

**Das hervorragende
Weihnachtsprogramm!****III. Ellen-Richter-Monumentalfilm:****Sizilianische Blutrache!**

Drama in 5 Akten nach einer Novella von d'Annunzio.

In der Hauptrolle: **Ellen Richter.****Karlchen ist zerstreut!**

Lustspiel

mit **Victor Plagge**, genannt **Karlchen.**Spielzeit 3-10^{1/2} Uhr.

Neus

Flügel

von 26000 Mk. an.

Neus

PIANINOS

von 9800 Mk. an.

**Musikhaus
Ernst
Schellenberg**

Gr. Burgstraße 14.

Fabrik-Niederlage

führender Firmen:

Steinway & Sons

Hamburg - New York

Grotrian-Steinweg

Braunschweig.



Ritt

für Vorkursen, Steingut,
Harmor. Glas usw. in
gros- u. en detail. Ver-
kauf. Rittabstraktion Sch.
Münch. Rittstraße 38 u.
Mühlberg 15. Stg.-Geb.**Bonbonnière**früh. Deutscher Hof
4 Goldgasse 4.

Täglich ab 8 Uhr:

Tango-Tea

Eintritt frei!

ODEON

Weihnachtsfest-Program.

Die Welt der Bestien.

Großes Sensations-

Schauspiel aus den

Dschungeln.

Abenteuer mit Löwen,

Tigern, Affen usw.

Ein weiter, Abenteuer

des berühmten Detektiv

Stuart Webbs.

Das Schloß am Abhang.

Drama in 4 Akten.

Anfang 4 Uhr.

U.T.

Heute letzter Tag!

Die Maske mit den

weißen Zähnen.

III. Teil:

Das Gespenst**des Todes**mit **Pearl White.**